



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

General von Hammerstein.

Tafel Nr. 18

Reifezeit: Anfang September.

Dieser Rosenapfel wurde im Jahre 1895 als ein Kreuzungsprodukt zwischen den Sorten Minister von Hammerstein und Weisser Winter-Kalvill gezogen. Der Mutterbaum trug im Jahre 1908 zum ersten Male und zeichnete sich seit dieser Zeit durch regelmässige Tragbarkeit aus. Die Früchte ähneln in Form, Färbung und Geschmack sehr der Sorte Minister von Hammerstein, nur dass sie bereits Anfang September zur Reife gelangen. Die Sorte wurde zu Ehren Sr. Exzellenz des Herrn General Frhr. von Hammerstein-Loxten, General von Hammerstein benannt. Garten-Inspektor Junge hat ihn im Jahresbericht 1914/15 der Geisenheimer Lehranstalt beschrieben.

G e s t a l t: Gross, rundlich bis glattrund, grösster Breitendurchmesser liegt in der Mitte, vom Kelch bis zur Stielhöhle ziehen sich breite Erhabenheiten. — **Kelch:** Offen, liegt in flacher, weiter Einsenkung; Kelchhöhle ist sichtbar; Kelchblättchen zurückgeschlagen, breit, nach oben zugespitzt. — **Stiel:** Kurz, am Ende verdickt, sitzt in tiefer, weiter Stielhöhle, die etwas uneben ist. — **Schale:** Glatt, am Baum grün, in der Lagerreife gelblich-grün; Rost ist nicht vorhanden, aber eine Anzahl weissliche Schalenpunkte. — **Fleisch:** Gelblich-weiss, unter der Schale grünlich-weiss, ziemlich fest, sehr saftreich, von angenehmem, erfrischendem Geschmack. — **Kernhaus:** Liegt in der Mitte der Frucht, tritt stark hervor; Kernhauskammern mittelgross; Kerne zahlreich, gut ausgebildet.

Eigenschaften der Frucht.

Die Baumreife tritt Mitte August ein; Genussreife Anfang September. Die Früchte halten sich bis Mitte Oktober auf dem Lager, was sie besonders wertvoll macht, weil es um diese Zeit an guten Tafeläpfeln fehlt. Wegen der grossen Saftfülle und des guten Aromas werden die Früchte gern auf dem Markt und von Delikatessen-Handlungen gekauft.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum ist gesund und bildet dicke, kurze Triebe. Das Laub ist breit und fest. Die Krone wird breit. Die Verlängerungen darf man lang schneiden, weil die Augen gern austreiben. Man findet auf der ganzen Länge der Äste eine grosse Anzahl Fruchtspiesse, das ist ein Zeichen, dass der Baum gut als Zwergbaum gedeiht. Die Blüte tritt mittelfrüh ein, sie ist nicht empfindlich gegen nasskalte Witterung, das zeigt uns die grosse Tragbarkeit. Sie tritt infolge der vielen Fruchtspiesse früh ein und ist ein Jahr ums andere sehr reich. Gegen Fusikladium hat sich der Baum bisher als widerstandsfähig gezeigt.